

Burgdorf, 23.02.2024

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Orsrates Otze** der Stadt Burgdorf am **25.01.2024** im
Altenteilerhaus, Am Speicher, 31303 Burgdorf-Otze,

19.WP/OR Otze/017

Beginn öffentlicher Teil: 19:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: Uhr

Ende öffentlicher Teil: 20:13 Uhr
Ende vertraulicher Teil: Uhr

ANWESENHEIT:

Ortsbürgermeister

Meyer, Andreas

Bürgermeister

Pollehn, Armin

stellv. Ortsbürgermeister

Raguse, Otto

Ortsratsmitglied/er

Buchholz, Gustav Adolf
Kanthak, Stephan
Peisker, Niklas

Beratende/s Mitglied/er

Höfner, Joachim

Verwaltung

Debes, Ulrike

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung der Protokolle über die Sitzungen des Orsrates Otze vom 23.11.2023 und 12.12.2023
3. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
4. Mitteilungen des Bürgermeisters

- 4.1. Lärmaktionsplanung LAP des Eisenbahnbundesamtes - 2. Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung
- Stellungnahme der Stadt Burgdorf
Bezug: M 2023 0649 und M 2023 0471/1
Vorlage: M 2023 0649/1
5. 2. Nachtragshaushaltssatzung 2023 / 2024 und Investitionsprogramm 2024 bis 2027
Vorlage: BV 2023 0677
- 5.1. Entwurf 2. Nachtragshaushaltssatzung 2023 / 2024- 1. Änderungsliste
Vorlage: BV 2023 0677/1
6. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
7. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung
Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

Herr Meyer eröffnete die Einwohnerfragestunde.

Die Fragen und Antworten sind dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Meyer eröffnete die Sitzung und stellte bei form- und fristgerechter Ladung die Beschlussfähigkeit fest. Frau Lilienthal fehlte entschuldigt.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden

Beschluss:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

2. Genehmigung der Protokolle über die Sitzungen des Orsrates Otze vom 23.11.2023 und 12.12.2023

Herr Peisker bat im Zuge der Protokollgenehmigung von der Sitzung vom 23.11.2023 um erneute Klärung der Straßenverhältnisse „Am Schulhof“. Besonders Fahrradfahrende hätten weiterhin schwierige Bedingungen durch Schlaglöcher beim Befahren der Straße.

Antwort der Abteilung Tiefbau:

Der Weg „Am Schulhof“ (es handelt sich hier nicht um eine gewidmete Straße) ist in der monatlichen Kontrolle enthalten. Dort wurden geringe Schäden, die keinen sofortigen Handlungsbedarf darstellen, erfasst. Sollte sich der Zustand dieser Schadstellen verschlechtern, wird die Reparatur von der Straßenkontrolle veranlasst. Darüber hinaus ist ein Teil des Weges in Privateigentum. Für diesen Teil ist die Stadt Burgdorf nicht zuständig.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden

Beschluss:

Die Protokolle vom 23.11.2023 und 12.12.2023 werden genehmigt.

3. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Herr Meyer teilte folgendes mit:

- Die Geschwindigkeitsmesstafel sei derzeit nicht aktiv und werde demnächst im Bruchsweg sowie anschließend in der Burgdorfer Straße aufgestellt.
- Die Baumaßnahme in der Burgdorfer Straße beginne am 29.01.2024.
- Der Ortstermin zum Thema „Poller Weferlingser Weg“ sei auf März verschoben.
- Der Bebauungsplan Kapellenweg sei abgestimmt und beschlossen und erste Baumaßnahmen könnten somit stattfinden.
- Hinsichtlich der Bahnquerung werde es seitens der Deutschen Bahn zu zeitnahen Lösungsvorschlägen kommen. Anlieger sollen in die Planungen einbezogen werden.
- Bei der Delegiertenversammlung sei die DorfFunk-App angesprochen worden. Diese solle eingeführt werden, jedoch gebe es nur bis zum 30.06.2025 eine Förderung. Fraglich sei, was danach passiere.
Herr Pollehn teilte mit, dass es seitens der Stadtverwaltung keine personelle Unterstützung geben könne. Zudem fehle es derzeit an einer konkreten Regelung.
Herr Meyer fügte hinzu, dass man sich über die Kosten etc. zunächst weitergehend informieren wolle.

4. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Pollehn teilte mit, dass der Projektbericht der Digitalisierung der Schulen vorläge. Das Projekt sei gut vorangeschritten. So sei z.B. die Breitbandversorgung in Otze abgeschlossen.

Frau Debes teilte mit, dass hinsichtlich der Anfrage von Herrn Raguse zur Hechtgrabenquerung aus November 2023 die Fachabteilung in Kontakt mit der Region Hannover stehe. Eine Antwort stehe noch aus und werde zu gegebener Zeit nachgereicht.

**4.1. Lärmaktionsplanung LAP des Eisenbahnbundesamtes - 2. Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung
- Stellungnahme der Stadt Burgdorf
Bezug: M 2023 0649 und M 2023 0471/1
Vorlage: M 2023 0649/1**

Es wurden keine ergänzenden Fragen gestellt.

5. 2. Nachtragshaushaltssatzung 2023 / 2024 und Investitionsprogramm 2024 bis 2027
Vorlage: BV 2023 0677

Herr Meyer fragte nach, für welche Maßnahme die im Nachtragshaushalt eingestellten 200.000 € des Projektes „Grundschule“ stünden.

Herr Pollehn erläuterte, dass in 2024 wieder ein Arbeitstreffen mit allen am Projekt Beteiligten vorgesehen sei. Zudem solle nach Klärung der baurechtlichen Gegebenheiten, ein Antrag zur Verlängerung der Baugenehmigung der Containeranlage eingereicht werden. Für die Projektsteuerung und die vergaberechtliche Beratung seien demnach 200.000 € für 2024 eingestellt.

Herr Meyer zeigte sich ernüchtert über die abermalige Vertagung des Gesamtvorhabens und warf der Stadtverwaltung Versäumnisse in den vergangenen Jahren vor.

Herr Pollehn erinnerte an die Herausforderungen der vergangenen Jahre, u.a. mit der Pandemie. Man habe nicht in dem Maße Projekte umsetzen können, wie es unter normalen Umständen möglich gewesen wäre.

Herr Höfner berichtete aus dem Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten, dass dort das Projektmanagement vorgestellt wurde. Die Grundschule Otze befinde sich hierbei in der Priorität 1.

Herr Pollehn bestätigte, dass das Projekt Otze in der Priorität nach oben gehöre. Sobald Personal in der Fachabteilung eingestellt und eingearbeitet sei, könne gestartet werden. Zudem befinde sich der Bau der IGS im Zeitplan, sodass die IGS zum neuen Schuljahr 2024 in Betrieb gehen könne. So würden auch wieder Kapazitäten in der Fachabteilung frei werden.

Beschluss:

Der Ortsrat nahm den Nachtragshaushalt zur Kenntnis.

5.1. Entwurf 2. Nachtragshaushaltssatzung 2023 / 2024- 1. Änderungsliste
Vorlage: BV 2023 0677/1

Siehe Tagesordnungspunkt 5

6. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

-Keine-

7. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Herr Peisker erläuterte, dass die derzeit im Obergeschoss der Kita befindliche Kleiderkammer der Feuerwehr nach Schillerslage umziehen werde. Er fragte nach dem Stand der Nachnutzung der freiwerdenden Räumlichkeiten.

Antwort der Abteilung Gebäudewirtschaft:

Es liegen mehrere Anfragen verschiedener Interessenten vor. Über die Raumvergabe wurde noch nicht entschieden.

Herr Peisker überbrachte folgende Anfragen von Frau Lilienthal hinsichtlich der Lüftungsanlagen der Grundschule Otze mit der Bitte um Beantwortung über das Protokoll:

1. Warum wurden die Lüftungen zwar eingebaut, allerdings noch nicht angeschlossen?

Antwort der Abteilung Gebäudewirtschaft:

Für die Betriebsbereitschaftsmeldung im September (Fristeinholung beim Fördermittelgeber) wurden Provisorien hergestellt, die nachträgliche Umbauarbeiten erforderten. Da der Auftragnehmer zeitgleich in 3 weiteren Kitas Umbauarbeiten und Anpassungsarbeiten ausführen musste, dabei wiederholt Krankenstände und Materiallieferengpässe meldete, verzögerten sich die Arbeiten bis zuletzt.

2. Zu wann ist mit der Inbetriebnahme zu rechnen?

Antwort der Abteilung Gebäudewirtschaft:

Die Umbauarbeiten sind Stand 14.3.2024 abgeschlossen. Alle Anlagen sind bis auf wenige Kanal-Isolierarbeiten betriebsbereit und werden zum Schulbeginn nach den Osterferien wieder in Betrieb gesetzt. Es sind jedoch noch Nacharbeiten erforderlich. So muss der Stromhausanschluss verstärkt werden, damit die Elektro-Nachheizregister in den Wintermonaten bei kalten Außentemperaturen zugeschaltet werden können.

3. Gibt es weitere Schulen in denen die Lüfter installiert, aber noch nicht in Betrieb genommen wurden?

Antwort der Abteilung Gebäudewirtschaft:

Für die größere Lüftungsanlage in der Waldschule konnte wie in der GS Otze im September 2023 zunächst Betriebsbereitschaft an den Fördermittelgeber gemeldet werden. Da der Strom-Hausanschluss des Gebäudes zu überlasten drohte, wurde die Anlage abgeschaltet. Der Stromversorger SWB Netz (Avacon) kann erst in Abstimmung mit der Schule in den Osterferien einen neuen Strom-Hausanschluss herstellen. Unter dieser Voraussetzung, kann die größere Lüftungsanlage dann zum Schulbeginn nach den Osterferien auch in Betrieb gehen.

4. Wie sieht es mit dem Bau der Sporthalle / Mensa aus? Die Thematik wie kommt ein Bagger auf ein Grundstück müsste ja nun geklärt sein?

Antwort der Abteilung Gebäudewirtschaft:

Die Klärung kann nur im Zusammenhang mit der Wiederaufnahme der Planung, siehe 5., herbeigeführt werden.

5. Gibt es weitere Verzögerungen zum Beispiel durch Prüfung von Verträgen durch Dritte? Oder kann nun zügig mit dem Bau begonnen werden?

Antwort der Abteilung Gebäudewirtschaft:

Die Informationen hierzu sind in der Mitteilungsvorlage M2023 0638 (Projektberichte 3. Quartal 2023) auf Seite 4 zu finden.

(2017-05 GS Otze: Erweiterung GS mit Mensa + Sporthalle)

Vorbehaltlich der personellen Situation in der Gebäudewirtschaftsabteilung wird für dieses Projekt wieder der Arbeitskreis tagen und die Projektsteuerung starten. Derzeit ist davon auszugehen, dass im 2. Quartal 2024 die Planungen wiederaufgenommen werden.)

Herr Peisker bat zudem um Klärung, warum in der Kindertagesstätte Otze oftmals während der Nachtstunden Licht brenne.

Antwort der Abteilung Gebäudewirtschaft:

Hier lag ein Defekt vom Präsenzmelder vor. Dieser wurde zwischenzeitlich ausgetauscht.

Herr Meyer fragte nach der weiteren Vorgehensweise im Hinblick auf erneuerbare Energien im Stadtgebiet.

Herr Pollehn erläuterte, dass das Verfahren zum Regionalen Raumordnungsprogramm Wind eingeleitet sei. Städte und Kommunen seien gefragt worden, ob die Raumordnung so angenommen werden könne. Wenn der abschließende Beschluss gefasst sei, können Anträge zur Genehmigung von Windenergieanlagen bei der Region Hannover gestellt werden. Hinsichtlich der Vorrang- und Vorbehaltsflächen werden erstere anschließend bebaut. Letztere seien aufgrund verschiedener Punkte, wie z.B. des Naturschutzes und des Hochwasserschutzes, nicht abschließend geregelt. Nachteilig sei für Burgdorf lediglich, dass nicht so hoch gebaut werden dürfe, wie es theoretisch möglich wäre. Freiflächenphotovoltaik sei erst nach Abschluss des Regionalen Raumordnungsverfahrens Wind möglich, Regelungen dazu werden in einem gesonderten Verfahren von der Region entwickelt.

Die Stadt Burgdorf ist mit dem 01.01.2024 der Energiegenossenschaft Lehrte/Sehnde beigetreten. Die offizielle Aufnahme beschließt die Generalversammlung im Juni dieses Jahres.

Zeitnah solle ein Energiemonitor Aufschluss darüber geben, aus welchen Bereichen Strom komme, wieviel eingespeist werde und in welche Bereiche der erzeugte Strom eingehe.

Einwohnerfragestunde

Herr Meyer eröffnete erneut die Einwohnerfragestunde.

Die Fragen und Antworten sind dem Protokoll als Anlage 3 beigefügt.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ortsbürgermeister

Protokollführerin